

# Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlesia (Glossen für Kommunisten International)

Abbestellungspreis: Einzelheft 1,00 M., 10 Hefte 10,00 M., 20 Hefte 20,00 M., 30 Hefte 30,00 M., 40 Hefte 40,00 M., 50 Hefte 50,00 M., 60 Hefte 60,00 M., 70 Hefte 70,00 M., 80 Hefte 80,00 M., 90 Hefte 90,00 M., 100 Hefte 100,00 M. ...

Donnerstag, 1. Juni 1922

Abbestellungspreis für den Ausland: Einzelheft 1,50 M., 10 Hefte 15,00 M., 20 Hefte 30,00 M., 30 Hefte 45,00 M., 40 Hefte 60,00 M., 50 Hefte 75,00 M., 60 Hefte 90,00 M., 70 Hefte 105,00 M., 80 Hefte 120,00 M., 90 Hefte 135,00 M., 100 Hefte 150,00 M. ...

## Die Linke-Hofmann-Werke. Fette Dividenden. — Magere Löhne. Das Taylor-System wird eingeschmuggelt!

Der größte Betrieb Breslaus, eins der bedeutendsten Werke der deutschen Metallindustrie, die Linke-Hofmann-Werke, sind von einer Bedeutung, die über das Deutsche oder Schlesische weit reicht.

Dieses Industrieunternehmen, das hauptsächlich Lokomotiven und Eisenbahnwaggons, außerdem auch Dieselmotoren baut, hat bei einer Witterung in 100 Abteilungen eine Leistungsfähigkeit von einer Lokomotive täglich. Wenn kapitalistisch gesehen ist es ein vorzügliches Unternehmen: Trotz 112 Millionen Abschreibungen (gegen 32 Millionen im Vorjahr) konnte es aus einem Kapital von 120 Millionen Mark 74 Prozent Dividende auszahlen. Das Unternehmen ist mit dem Stinnes-Konzern verflocht.

Ein solch großer Betrieb, mit einer Belegschaft von 4 bis 9 Tausend, müßte eigentlich eine Hochburg der revolutionären Arbeiterschaft sein. In Wirklichkeit sind leider noch immer nicht alle Arbeiter und Arbeiterinnen (letztere gibt es zwei- bis dreihundert) freigezwangsartig organisiert etwa 400 christlich, 600 Hirsch-Duander politisch organisiert sind im Ganzen 80-40%, davon gehören, aus alter Gewohnheit, die meisten der SPD an.

In den letzten Jahren hatte die Belegschaft, im Vergleich mit anderen Betrieben, eigentlich wenig Schmerzen im wirtschaftlichen und politischen Kampfe, wenn man nicht den zweimaligen Ausstand 1919 dazu rechnet.

Die Lohnverhältnisse sind keinesfalls glänzend. Bei der Akkordarbeit herrscht das Güntlingsystem und der Unterschied zwischen den Stark- und Schwachverdienern beträgt 2 bis 300 Mark. Dabei sind die Sicherheitsvorrichtungen im Betrieb noch sehr mangelhaft und der Sanitätsdienst für die Nacht fehlt völlig. Diese und andere Uebelstände, wie die sprichwörtliche Unzulänglichkeit in der Kesselkammer, die mit ihrem engen Räume und Gerümpel eine ständige Gefahr für die Arbeiter bedeutet, werden nicht gebessert, weil die Haltung des Betriebsrates zu schlapp ist.

Dieser besteht aus einer SPD-Mehrheit und hütet sich wohl mit den Unternehmern sein gutes Einvernehmen zu verderben. Gätte die Belegschaft am 1. Mai nicht über die Köpfe des Betriebsrates gehandelt, so wäre sie vom Unternehmer geprellt worden. Der Betriebsrat beruft seine Betriebsversammlungen ein, denn erstens kann man da so manch Unbehagen zu hören bekommen, zweitens aber, sieht es der Herr Direktor nicht gern und würde wahrscheinlich das nächste Mal sich zu einem Festgelage mit den Betriebsräten nicht herbeilassen.

Immer mehr mehren sich in der letzten Zeit die Anzeichen dafür, daß bei Linke-Hofmann etwas im Gange ist. Dies hängt mit dem neuen Tarif, der ab 1. Oktober aufgesetzt werden soll, zusammen. Bei der Ausschreibung des jetzigen Betriebsrates ist es höchste Zeit, die Arbeiterchaft aufzurütteln, damit sie nicht in etwas hineingerätelt wird,

was nicht nur für Linke-Hofmann, sondern für die gesamte Arbeiterschaft Deutschlands die schlimmsten Folgen haben würde.

Es geht um die Einführung des Taylor-Systems.

Was ist das? Dies ist eine Organisation der Arbeit, durch welche die Herstellungszeit der Erzeugnisse auf das Mindeste beschränkt werden soll. Zu diesem Zwecke wird die Dauer der Bewegungen und Handgriffe auf das genaueste gemessen und alle unnütigen ausgeschaltet. Während ein solches Verfahren in einer Zukunfts-Gesellschaft der Allgemeinheit viel Nutzen brächte, indem es ihr viel unnütze Zeit ersparen würde, nützt es jetzt, solange die Arbeiter nur die kapitalistischen Profite vermehren, nur dieser während der Arbeiter zur Maschinerie gemacht wird.

Der Erfinder dieses Systems, der amerikanische Ingenieur und Kapitalist Taylor, wußte auch genau, daß sich die Arbeiter dagegen wehren werden und empfiehlt deswegen die unmerkliche Einführung des Systems. So sollen z. B. die Kontrollbeamten die Stoppuhren, welche auf  $\frac{1}{10}$  Sekunde die Dauer eines Handgriffes messen, im Buchdeckel eingebaut versteckt tragen usw.

Der ganze Zweck der Übung ist natürlich der, festzustellen, wieviel Zeit zur Erzeugung eines Gegenstandes der beste Arbeiter braucht, diese Mittelstellung dann für alle Arbeiter für einen Mindestlohn vertragsmäßig festzulegen, um einerseits die Leistungen noch höher zu schrauben, andererseits von den schwächeren Arbeitern Abzüge zu nehmen.

Wenn also jetzt in den Linke-Hofmann-Werken davon gesprochen wird, daß der neue Tarif ein Einkunftsstarif sein soll, so weiß die Belegschaft, woran sie sich zu halten hat. Jetzt weiß sie, weshalb die Frist so in die Länge gezogen wird. Nicht nur, weil die Unternehmer mit dem Abflauen der Konjunktur rechnen, wo sie unter drohender Arbeitslosigkeit leichter diktieren werden können, sondern auch um Zeit zum Studium und Berechnen der Mittelleistungen aus der Handgriffdauer zu haben. Jetzt weiß die Belegschaft, daß die zahlreichen Kontrollen nicht nur deswegen da sind, weil die Sowjetregierung, für welche die Firma viel liefert, genaue Arbeit fordert, sondern vielmehr, daß dies für die Firma wie gerufen kommt, erstens, um das Taylorsystem vorzubereiten, zweitens, um den Unwillen der Belegschaft möglichst hoch gegen die Sowjets abzulenkten.

Die Arbeiterschaft von Linke-Hofmann muß zeigen, daß sie sich nicht über die Döffel barbieren läßt. Kein Arbeiter wird es zulassen, zu einer Maschine gemacht zu werden, deren jeder Atemzug gezählt wird, ausgepreßt zu werden im Schwitzsystem, wie die Einwanderer in den Werkstätten Amerikas. Die Arbeiter werden ihre Betriebsräte und Gewerkschaftsvertreter zwingen, alles zu tun, damit das Stauenloch nicht von Linke-Hofmann aus seinen Einzugs nach Deutschland ferren kann.

## Hindenburgreise und preussische Regierung.

Die Reise Hindenburgs nach Ostpreußen, die nur eine Zeiterschönung der gestiegenen reaktionären Propaganda in diesem Erwerb ist, hat im preussischen Kabinett Begleiterbeziehungen zwelt, die außerordentlich für das Wesen der Stinneskoalition in Preußen sind. Das Staatsministerium hatte nämlich den selbstverständlichen Beschluß gefaßt, daß sich die öffentlichen Behörden an den Propagandaveranstaltungen beim Besuch Hindenburgs in Ostpreußen nicht beteiligen sollten. Bei einer solchen Selbstverständlichkeit war höchstens die Tatsache bemerkenswert, daß man einen besonderen Beschluß fassen mußte, um die ostpreussischen Behörden auf diese selbstverständliche Pflicht aufmerksam zu machen. Die Sache hat aber nun ein Nachspiel, das die Bisherigkeit unserer politischen Zustände glänzend kennzeichnet.

Die Deutsche Volkspartei rebellierte gegen den Beschluß des Staatsministeriums. Die Minister Voelzig und v. Richter, die der Deutschen Volkspartei angehören, waren nicht anwesend, als das Ministerium den Beschluß gefaßt hatte. Als sie davon erfuhr, erhoben sie beide Einspruch gegen den Beschluß, und Voelzig, dieser wahrhafte Reaktionsär, erhob nicht nur mit Worten Einspruch, sondern gab auch einen besonderen Befehl an die ostpreussischen Schulbehörden heraus, der folgendermaßen lautete: An das Provinzialschulkollegium in Königsberg. Soweit die aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs des Generalfeldmarschalls von Hindenburg in Ostpreußen stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen den Charakter von parteipolitischen Propaganda-Anstaltungen tragen, haben sich nach Staatsministerbefehl die Behörden als solche fernzuhalten. Jeder, der politisch lesen kann, weiß, was diese Forderung des

Erlasses bedeuten soll. „Die Zeit“, das offizielle Organ der Deutschen Volkspartei, schreibt denn auch, daß die Veranstaltungen anlässlich der Ostpreußenreise Hindenburgs natürlich in keiner Weise parteipolitischen Charakter trügen, so daß die reaktionären Schulbehörden mit Zug und Recht den Massenführer und nationalen Popanz Hindenburg offiziell begrüßen können. Das Unerhörteste aber ist, daß Voelzig und von Richter mit ihrer monatstiftigen Fronde im Kabinett vollständig gesteckt haben. Die „Zeit“ schreibt darüber folgendes:

Der Protest der volksparteilichen Minister und Abgeordneten hat außerdem auch bewirkt, daß das Staatsministerium sich schließlich ihrer Ansicht angeschlossen und die ostpreussischen Behörden im Sinne des Voelzigen Erlasses instruierte. Damit dürfte dieser Zwischenfall endgültig erledigt sein, und man kann nun noch bebauern, daß die auch in diesem Falle wieder rein parteipolitisch sich äußernde Amtsauffassung der linksstehenden Regierungsmänner ihn überhaupt möglich gemacht hätte.

Die Staats-, Severing und Konsorten sind also prompt umgefallen. Die Volkspartei triumphiert, wie ein hürgerliches Montagshäft heute bereits schreibt. Die Arbeiterschaft wird aber dafür sorgen, daß dieser Zwischenfall durchaus noch nicht erledigt ist. Die sozialdemokratischen Arbeiter müssen sich ihrer Minister einmal vornehmen und ihnen die Frage vorlegen, ob die Stinneskoalition sie sogar dazu verpflichtet, offizielle Propaganda für eine reaktionäre Aktion als Regierung zu unterstützen. Der ganze Vorfall ist ein erneuter Beweis dafür, daß die Sozialdemokratie in der Großen Koalition ein völlig einflussloses Anhängsel der Deutschen Volkspartei ist und daß der Rechtskurs in Preußen mit Unterstützung der SPD. immer ungescheitert akzeptiert wird.

## Revolution und Konterrevolution vor dem Tribunal.

Von Karl Kreibitz.

Anfang Juni soll der Prozeß gegen die 47 Sozialrevolutionäre beginnen. Es wird ein Prozeß werden, einzig in seiner Art in der politischen wie in der Rechtsgeschichte. Das Moskauer Revolutionstribunal wird zum internationalen Forum werden, vor dem sich eine in diesem Maße und in dieser Form bisher unerhörte Auseinandersetzung zwischen der proletarischen Revolution und der unter sozialistischer Flagge segelnden Konterrevolution nicht nur über die russische Revolution, sondern auch über die Fragen des Kampfes zwischen Revolution und Konterrevolution abspielen wird.

Das revolutionäre Rußland erweist seinen Feinden gewiß nicht die schier unbegrenzte Großmut und milde Nachsicht, die an der französischen Kommune zwar eine so schöne und rührende Arabeske für sentimentale Bazisisten und Westfalen bildete, aber auch zu ihrem Sturze beigetragen hat und von der französischen Bourgeoisie an der Mauer der Ederterren nach gut bürgerlich-revolutionärer Art heimgezahlt wurde. Die bittere Erfahrung hat unseren russischen Genossen die Erkenntnis beigebracht, daß man den Feind gewaltsam und grausam im Innern niederhalten muß, wenn man von seiner Spießgesellen rings umgeben ist. Auch ist es eine verständnislose Falschmeldung, wenn die sozialdemokratische Presse die Zugeständnisse der Delegation der Kommunistischen Internationale auf der Berliner Konferenz so deutet, wie wenn die russische Revolution schon in das Stadium gekommen sei, wo sie die Gnade ihrer Feinde durch Milde und Nachsicht erstreben müßte. Die Erfahrung aller früheren Revolutionen, und besonders der russischen, lehrt, daß solche revolutionäre Milde und Nachsicht von der Gegenrevolution stets als Schwäche gedeutet und ausgenützt und mit doppelter Nachsicht heimgezahlt werden.

Der Prozeß gegen die Pfaffen, die die Beschlagnahme der Kirchenvermögen für die Hungerhilfe zu einem Vorstoß der „heiligen Konterrevolution“ ausnützen wollten, zeigt zur Genüge, daß Sowjetrußlands Feinde keine Ursache zum Frohlocken auf Vorstoß haben. Aber dieselbe als grausam verschriene russische Revolution hat schon gar manchen ihrer Feinde durch Amnestie von der wohlverdienten Strafe gerettet, und die Tatsache, daß sie durch den Mund der Kommunistischen Internationale den Sozialrevolutionären die Wahl der Verteidiger freigestellt hat und jetzt bereit ist, fast ein Dutzend wackerer Sozialpatrioten und Spione der Bourgeoisie, die sich den Namen „Sozialisten“ und „Sozialdemokraten“ heilegen, als Verteidiger zuzulassen, ohne nach Staatsbürgerrecht und juristischen Voraussetzungen zu fragen, ist wohl genug der Großmut gegenüber Leuten, die mit der Waffe in der Hand im Dienste der Bourgeoisie die russische Arbeiterrepublik betriegt und Meuchelwerke gegen die Führer der russischen Revolution organisiert haben. Diese Großmut der russischen Arbeiterrevolution wird auch nicht erschüttert werden durch die Freiheit, mit der die Herren von der 2. und 2 1/2 Internationale unter den Verteidigern, die sie den 47 stellen wollen, sogar drei Mitglieder der sozialrevolutionären Partei, also eigentlich Mischuldige der Angeklagten, nominieren.

Dieses großherzige Entgegenkommen ist überdies ein Beweis dafür, daß die russische Revolution kein Licht zu scheuen hat, daß die russischen Genossen alles, was sie in einem vierjährigen Ringen mit einer ganzen Welt von Feinden für die Revolution getan haben, vor der proletarischen Öffentlichkeit der ganzen Welt verantworten können. In ganz Rußland und in der ganzen Kommunistischen Internationale hat gemäß niemand auch nur die Spur des Gefühls, den Herren Bande, welche, Otto Wels, Friedrich Adler oder Dubegeest für die Taten der russischen Revolution Rechenschaft schuldig zu sein, und wenn diese Herren oder ihre Abgesandten (die prominentesten dieser Herren selbst scheinen sich ja nicht zu getrauen, vor einem Revolutionstribunal zu erscheinen) trotzdem zu diesem Prozeß zugelassen würden, so nur deshalb, weil wir alle das sehr tiefe Bedürfnis fühlen, den Millionen Proletariern, die diesen Herren leider noch immer Gehorschaft leisten, Gelegenheit zu geben, durch die Vertreter ihrer Wahl Einsicht nehmen zu lassen in die Probleme des unerbittlichen, harten, grausamen, aber notwendigen Kampfes mit der Gegenrevolution, um den die Proletarier seines Landes hervorkommen werden. Die Herren Führer der Wiener, Londoner und Amsterdamer Internationalen wollen einmal ein Tanzchen mit der russischen Revolution wagen, um die Aufmerksamkeit der Arbeitermassen von dem Kampfe gegen den Kapitalismus im Westen abzulenken, gereu der hier im Interesse des Kapitalismus und der Bourgeoisie



Das allgemeine Bewusstsein der Nation ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Das allgemeine Bewusstsein der Nation ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Das allgemeine Bewusstsein der Nation ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Das allgemeine Bewusstsein der Nation ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Das allgemeine Bewusstsein der Nation ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

### Sie sind ein Massenbetreiber Rebeller?

Was ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Was ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Was ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Was ist...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Bedingungen eines Auslandsanleihen...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Bedingungen eines Auslandsanleihen...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Bedingungen eines Auslandsanleihen...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Bedingungen eines Auslandsanleihen...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Bedingungen eines Auslandsanleihen...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

### Die Regierung verspricht einen neuen Steueranbau.

Die Antwort auf die Reparationskommission, welche am...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

Die Antwort auf die Reparationskommission, welche am...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...

### Eine neue „Vorwärts“-Enthüllung.

Der „Vorwärts“ enthüllt wieder, diesmal — so scheint...  
...die Revolution ist ein Akt der Gerechtigkeit...











# Die proletarische Frau

## Die Teuerung und die Frauen.

Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

Der Kampf gegen Not und Elend ist ein Kampf gegen die... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

Unser Arbeiterfrauen müssen an dieser Organisation teil... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Zur Elternratswahl.

### Liebe Genossinnen!

Ein neues Schuljahr hat seinen Anfang genommen. Daß... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Martha.

### Von Ada Negri

Obgleich sie stark Weinen durchhuden schon wie Flammen... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Selbinnen der sozialen Revolution.

Zum Gedächtnis Luise Michels. Im Mai 1871 nahm Versailles blutige Nähe an den Pariser... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Liebe — Ehe — Kommunismus.

Ueber dieses Thema sprach am 22. Mai Genosse Delsner... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

Genosse Delsner ging auf den Weltkrieg ein und zeigte... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Zwillingsleichen.

In den Breslauer Zeitungen wird geschrieben: Zwillingsleichen... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...

## Blühtig beleuchtet diese Meldung die schwarze Seele der

Republik und vor allem der kapitalistischen Gesellschaft... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“... Die Teuerung und die Frauen. In dem Kampf um eine Frau der „Fremden“...



# Der Hungerstreik und der Welt.

Von Matthias Nahow, Berlin.

Es ist dem Zeitgenossen in den meisten Fällen... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die linken Sozialdemokraten im Westland... sind heute in den Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Währenddessen... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Der Brief hat zwei Schwächen... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Rechte vollstehen... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Reichstags... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Der zweite Schönheitsfehler... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Es ist natürlich nicht das erste Mal... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Es ist ein Kapitel für sich... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

## Zum Monatswechsel

mit jeder neuen Ausgabe... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

1

Abonniert

ist zwar nicht viel, ist aber jeder Ausgabe keine Pflicht, dann werden viele

## Tausend gewonnen!

nach die Arbeiterzeitung... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

ohne Anfrucht, ohne Entlohnung... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

## Chiffre Handbuch.

Das wichtigste Handbuch.

Das wichtigste Handbuch... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

## Ueber die bürgerliche und proletarische Freidenkerrbewegung.

Von Adalbert Fogarasi.

Der in Leipzig jüngst abgehaltene Kongress... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Während zunächst auf dem Gebiet... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

diejenige Gesellschaftsordnung... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

gekennzeichneten offiziellen Ideologen... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...

Die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik... die Welt ist ein einziges großes Hungerstreik...